

Lobe den Herren, den mächtigen König

Text: Caroline Rhiem (1858-nach1897)

Musik: Stralsund 1665

1. Jub - le, mein Her - ze, ich ha - be den Hei - land ge - fun - den;
Er hat für e - wig sich nun mei - ner See - le ver - bun - den!

7
Brin - ge Ihm Dank mit lau - tem Freu - den - ge - sang! Er lässt mich völ - lig ge - sun - den!

2. Juble, mein Herze, die Sündenschuld ist nun vergeben,
denn auch für mich ließ der Heiland am Kreuze sein Leben!
Sein teures Blut ist ja mein herrlichstes Gut, seit ich mich Ihm übergeben.

3. Juble, mein Herze für mich ist der Heiland erstanden!
Er löset völlig von Sündenmacht, Ketten und Banden!
Er ist's allein, der da macht heilig und rein die, so im Glauben Ihn fanden.

4. Juble, mein Herze, ich darf meinem Heiland vertrauen,
darf ohne Zagen beständig auf Jesum nur schauen!
Fortan nicht droht mir bange Sorge und Not, nimmermehr braucht mir zu grauen.

5. Juble, mein Herze, mein Heiland will selber mich leiten,
in Seiner Führung darf fröhlich ich vorwärts nun schreiten.
Glaube Ihm nur, folge getrost Seiner Spur: Er schützt die Füße vorm Gleiten.

6. Juble, mein Herze, lass freudig dein Danklied erklingen!
Jesus will selber zur seligen Heimat dich bringen!
Zieh ich hier aus, bin ich bei Ihm ja zu Haus, darf Ihm dort ewig lobsinglen!